

Bauherrin/Bauherr	PLZ, Ort, Datum			1. Ausfertigung für die Gemeinde 2. Ausfertigung für die Bauherrin/den Bauherrn 3. Ausfertigung für die untere Wasserbehörde
<input type="checkbox"/> Antrag zum Bau einer Grundstücks-Entwässerungsanlage gem. den Bestimmungen der örtlichen Abwassersatzung				Eingangsstempel der Gemeinde/Amt
<input type="checkbox"/> Antrag auf Anschluss an die öffentliche Kanalisation (Schmutz-, Regen-, bzw. Mischwasser) gem. den Bestimmungen der örtlichen Abwassersatzung				
An die Gemeinde-/Amtsverwaltung				
Die Genehmigungsbehörde bittet um Verständnis, dass dieses Formblatt eines zügigen Baugenehmigungsverfahrens nur dienlich ist, wenn es vollständig ausgefüllt und die Unterlagen entsprechend beigefügt sind.				
Gegenstand der Anträge ist das nachstehend beschriebene Bauvorhaben				
I. Baugrundstück				
Straße, Hausnummer, PLZ, Ort				
Grundbuch von	beim Amtsgericht	Band	Blatt	
Gemarkung	Flur	Flurstück	Grundstücksgröße m ²	
<input type="checkbox"/> Das Baugrundstück liegt im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes				B-Plan Nr.
<input type="checkbox"/> Das Baugrundstück liegt innerhalb eines Wasserschutzgebietes Für die dezentrale Regenwasserversickerung ist bei der unteren Wasserbehörde eine wasserrechtliche Erlaubnis nach § 57 WHG zu beantragen ³⁾				
II. Persönliche Angaben				
Bauherrin/Bauherr/Antragstellerin/Antragsteller				
Name, Vorname bzw. Firma			Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	Telefon	Telefax <small>Angabe freiwillig</small>	E-Mail <small>Angabe freiwillig</small>	
Grundstückseigentümerin/Grundstückeigentümer (nur ausfüllen, wenn nicht mit Bauherrin/Bauherr identisch)				
Name, Vorname bzw. Firma			Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	Telefon	Telefax <small>Angabe freiwillig</small>	E-Mail <small>Angabe freiwillig</small>	
Entwurfsverfasserin/Entwurfsverfasser				
Name, Vorname bzw. Firma			Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	Telefon	Telefax	E-Mail	
Bauleiterin/Bauleiter				
Name, Vorname bzw. Firma			Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	Telefon	Telefax	E-Mail	
III. Baubeschreibung				
1. Schmutzwasser				
<input checked="" type="checkbox"/> Neuanlage				
<input checked="" type="checkbox"/> Anschluss an Niederdruckentwässerungssystem				
1.1 Es soll eingeleitet werden				
<input checked="" type="checkbox"/> häusliches Abwasser		EW, insgesamt		EW, vorhanden
<input type="checkbox"/> gewerbliches Abwasser		EGW, insgesamt		EGW, vorhanden
1.2 Es sollen angeschlossen werden				
an den Schmutzwasserkanal				
Anschlussgegenstände (Stck.)	neu	vorhanden	entfallen	Gesamt
Spülaborte				
Urinalbecken				
Urinalrinnen				
Bidets				
Wannenbäder				
1.3 Sollen Abwässer außergewöhnlicher Art abgeführt werden?			<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Wenn ja, welche?				

1.4 Zur Vorbehandlung der außergewöhnlichen Abwässer sind vorgesehen:					
<input type="checkbox"/> Benzinabscheider nach DIN 1999/EN 858		<input type="checkbox"/> Kartoffelstärkeabscheider			
<input type="checkbox"/> Heizölabscheider		<input type="checkbox"/> Schlammfang			
<input type="checkbox"/> Fettabscheider nach DIN 4040/EN 1825		<input type="checkbox"/> Vorrreinigung/Neutralisation			
Sonstige <small>Art</small>					
Jedem Antrag ist eine Anlagenbeschreibung und – bemessung beizufügen					
2. Regenwasser					
<input type="checkbox"/> Wohngrundstück <input type="checkbox"/> Gewerbegrundstück <input type="checkbox"/> Landwirtschaft					
2.1 Es sollen angeschlossen werden					
<input type="checkbox"/> an ein Gewässer ¹⁾					
<input type="checkbox"/> an eine dezentrale Versickerungsanlage als					
<input type="checkbox"/> Flächenversickerung ^{1a)} <input type="checkbox"/> Muldenversickerung ^{1a)} <input type="checkbox"/> Rohr-Rigolenversickerung ²⁾ <input type="checkbox"/> Schachtversickerung ²⁾					
Angeschlossene Flächen		vorhanden	entfallen	neu	Gesamt
Art	Baustoff	m ²	m ²	m ²	m ²
Dachflächen					
Terrassenflächen					
Hofflächen					
Zuwege und Zufahrten					
Abstellplätze für PKW					
2.2 Rückhaltung/Brauchwassernutzung					
<input type="checkbox"/> Regenwasserzisterne <input type="checkbox"/> Regenwasserzisterne mit häuslicher Brauchwassernutzung <input type="checkbox"/> geplant <input type="checkbox"/> vorhanden					
2.3 Beschreibung Einleitungsstelle					
Einleitung von Niederschlagswasser in <input type="checkbox"/> das Grundwasser <input type="checkbox"/> ein Gewässer Name:					
Gemarkung	Flur	Flurstück (e)	Rechts-/Hochwert		
Einleitungsmenge in l/s					
3. Werkstoff, Ausführung und Dimensionierung					
Art	Schmutzwasser		Regenwasser		
	Werkstoff	DN in mm	Werkstoff	DN in mm	
Grundleitungen					
Sammelleitungen					
Falleitungen					
Anschlussdruckleitung PE DN					
Kleinpumpwerk: Fabrikat / Typ					
Vakuumbrecher vorgesehen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
Zwanganlauf vorgesehen	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
Inspektionsöffnungen in Sammelleitung					
Rückstauverschlüsse (Hersteller/Typ)					
Hebeanlagen bei Kellerentwässerung (Hersteller/Typ)					
4. Alle Teile der Grundstücksentwässerungsanlage liegen auf dem eigenem Grundstück			<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
4.1 Folgende Teile der Entwässerungsanlage führen über fremde Grundstücke bzw. gemeinschaftlichen Besitz:					
4.2 Ein Leitungsrecht in Form einer Baulast/Grunddienstbarkeit <input type="checkbox"/> ist bestellt <input type="checkbox"/> soll bestellt werden					
5. Angaben über Wasserversorgungsanlagen					
5.1 Die Trinkwasserversorgung erfolgt über:					
<input type="checkbox"/> öffentliche/genossenschaftliche Wasserversorgung		<input type="checkbox"/> geplant <input type="checkbox"/> vorhanden			
<input type="checkbox"/> eigenen Hausbrunnen** <input type="checkbox"/> Gemeinschaftsbrunnen**		<input type="checkbox"/> geplant <input type="checkbox"/> vorhanden			
** Die Lage der Brunnen sind im Lageplan darzustellen					
IV. Anlagen (je 1-fach)					
<input type="checkbox"/> Übersichtsplan (z.B. Flurkartenauszug) mit Darstellung der Anschluss-/Einleitstelle		<input type="checkbox"/> Hydraulische Berechnungen			
<input type="checkbox"/> Lageplan im Maßstab 1 : 500		<input type="checkbox"/> Bodenanalyse (bei Versickerungsanlagen)			
Darstellung vorhandene / geplante Gebäude		Nachweis Grundwasserstand und Durchlässigkeit des Bodens (kf – Wert)			
Darstellung Schmutz-/Regenwasseranlagen/-leitungen mit Angabe der Durchmesser		<input type="checkbox"/> Bauzeichnungen (Grundriss, Schnitt)			
Darstellung der Versickerungsanlagen mit Angaben der Versickerungsfläche					
V. Hinweise					
1) Erlaubnisfrei im Rahmen des Anliegergebrauchs bei befestigten Flächen unter 1.000 m ²					
1a) Erlaubnisfrei bei befestigten Flächen unter 1000 m ²					
2) Für die Einleitung ist eine wasserrechtliche Erlaubnis nach § 57 WHG bei der unteren Wasserbehörde mit einem Extra-Antrag (3-fach) mit folgenden Unterlagen zu beantragen: Formloser Antrag zur Erteilung der wasserrechtlichen Einleitungserlaubnis nach § 57 WHG, Angabe Größe und Nutzung der angeschlossenen Fläche und der Einleitmenge in l/s, Übersichtsplan (Flurkartenauszug) mit Darstellung und Beschreibung der Einleitstelle (Gemarkung, Flur, Flurstück, Rechts-/Hochwerte), Lageplan Maßstab 1 : 500 mit Darstellung des Einzugsgebietes des jeweiligen Entwässerungssystems und Darstellung der Entwässerungssysteme, Nachweis Grundwasserstand und Durchlässigkeit des Bodens (kf – Wert) mittels Bodenanalyse					

VI. Erklärungen der Entwurfsverfasserin/des Entwurfsverfassers

1. Ich/Wir erklären hiermit, alle Angaben nach besten Wissen und Gewissen gemacht zu haben.
2. Ich/Wir erkläre/n, dass die von mir/uns gefertigte vorstehende Beschreibung und vorstehenden Nachweise und die anliegenden Planunterlagen den öffentlich-rechtlichen Vorschriften sowie den zutreffenden DIN bzw. Euro-Normen und DWA Arbeitblättern entsprechen.
3. Mir/Uns ist bekannt, dass für die neu erstellten Grundstücksentwässerungsanlagen eine Dichtheitsprüfung nach DIN EN 1610 erforderlich ist. Eine Kopie des Dichtheitsprotokolls ist der Gemeinde/Amtsverwaltung zu übergeben.
4. Mir/Uns ist bekannt, dass alle Leitungen bzw. Anlagen vor ihrer Überdeckung durch die Gemeinde/Amtsverwaltung abnehmen zu lassen sind.
5. Mir/Uns ist bekannt, dass eine dauerhafte Grundwasserabsenkung bzw. -ableitung durch Kellerdrainagen einen nach Wasserrecht erlaubnispflichtigen Tatbestand darstellt.

Ort, Datum

Name und Unterschrift der Entwurfsverfasserin/des Entwurfsverfassers

VII. Erklärungen der Bauherrin/des Bauherrn

1. Ich/Wir erklären hiermit, alle Angaben nach besten Wissen und Gewissen gemacht zu haben.
2. Ich/Wir verpflichte/n mich/uns alle Leitungen bzw. Anlagen vor ihrer Überdeckung durch die Gemeinde/Amtsverwaltung abnehmen zu lassen. Ich/Wir erlaube/n hiermit unwiderruflich, dass Bedienstete der Gemeinde/Amtsverwaltung mein/unser Grundstück und die darauf stehenden Gebäude zum Zwecke der Prüfung der eingereichten Unterlagen betreten.
3. Nach Fertigstellung der gesamten Entwässerungsanlagen werde/n ich/wir die Abnahme bei der Gemeinde/Amtsverwaltung beantragen. Die Kosten der Abnahme werden von mir/uns übernommen.
4. Ich/Wir erklären, dass ich/wir die auf dem Baugrundstück zutreffenden Vorschriften der Satzung der Gemeinde über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Entwässerungsanlagen beachten und die hiernach auferlegten Verpflichtungen der Gemeinde erfüllen werde/n.
5. Mir/Uns ist bekannt, dass für die neu erstellten Grundstücksentwässerungsanlagen eine Dichtheitsprüfung nach DIN EN 1610 erforderlich ist. Eine Kopie des Dichtheitsprotokolls ist der Gemeinde/Amtsverwaltung zu übergeben.
6. Mir/Uns ist bekannt, dass die Entwässerungsanlagen erst nach unbeanstandeter Abnahme und nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Gemeinde/Amtsverwaltung in Betrieb genommen werden dürfen.
7. Mir/Uns ist bekannt, dass eine dauerhafte Grundwasserabsenkung bzw. -ableitung durch Kellerdrainagen einen nach Wasserrecht erlaubnispflichtigen Tatbestand darstellt.
8. Mir/Uns ist bekannt, dass die im Zusammenhang mit dieser Genehmigung erhobenen Daten nach den Vorschriften des Landesdatenschutzgesetzes und der Abwasserbeseitigungssatzung verarbeitet und für Zwecke der Erhebung von Abgaben genutzt werden. Mir/Uns ist bekannt, dass eine Übermittlung der Daten an die zuständige Wasserbehörde und die Bauaufsichtsbehörde erfolgen kann.

Ort, Datum

Unterschrift der Bauherrin/des Bauherrn